ixtract

Portfolio

Nur was man sieht, kann man auch verstehen

Wie funktioniert ein Toaster, eine Solaranlage, die Bundestagswahl, ein Fertigungsprozess oder ein DSL-Paket?
Aufgrund eines hohen Wettbewerbdrucks und kurzer Aufmerksamkeitsspannen ist das schnelle Verständnis einer zielgerichteten Nachricht maßgeblich dafür verantwortlich, ob sie von einem potentiellen Käufer verstanden wird und sie diesen nachhaltig in seiner Produktwahl beeinflusst. Ebenso ist es essentiell, dass sich ein Mitarbeiter z.B. eine Vorstellung über einen kompletten Fertigungsprozesses machen kann, damit er selbst besser verstehen kann, welche Aspekte sich darin besonders kostensparend auswirken und wie er selbst seinen Arbeitsablauf effizient mitgestalten kann.
Diese Informationen sind oft nur unzureichend mit einer rein textbasierten Erläuterung zu vermitteln, aber viel besser und eindringlicher über eine beschreibende Grafik der Produkte oder Vorgänge zu verstehen.
Für eine gelungene, visuelle Übersetzung stehen ihnen eine Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung, die auf den folgenden Seiten dargestellt sind und deren grafische Umsetzung unabhängig vom gewählten Medium ist.
So entstehen aus ursprünglich komplexen Problemen einprägsame Geschichten auf aufklärenden Postern, in handlichen Broschüren, interaktiven Anwendungen oder interessanten Animationsfilmen.

Workshop & Schulung | Wissen verdichten und zugänglich machen

3D Visualisierung | Objekte entdecken

Prozessgrafik | Komplexe Prozesse begreifen

Karten und Locator | Finden, was man sucht

Statistik und Corporate | Fakten klar und eindeutig präsentieren

Illustration | Inhalte emotional erzählt

Specials | Wissenschaftliche Erkenntnisse einfach aufzeigen

Serien | Folge für Folge mehr Wissen

Animation | Geschichten, die bewegen

Interaktion | Wissen steuern und verstehen lernen

Bannergrafik | Scollbar auf den Punkt

Erklärgrafik | Sachverhalte verständlich erklärt

Präsentationen | Themen orgininell visualisiert

Workshops und Schulungen

Wissen verdichten und zugänglich machen

decode
WORKSHOP
Werteversprechen formulieren & einlösen
– 17. Mai 2016 –
KUNDEN-KONTAKT
ZIELE

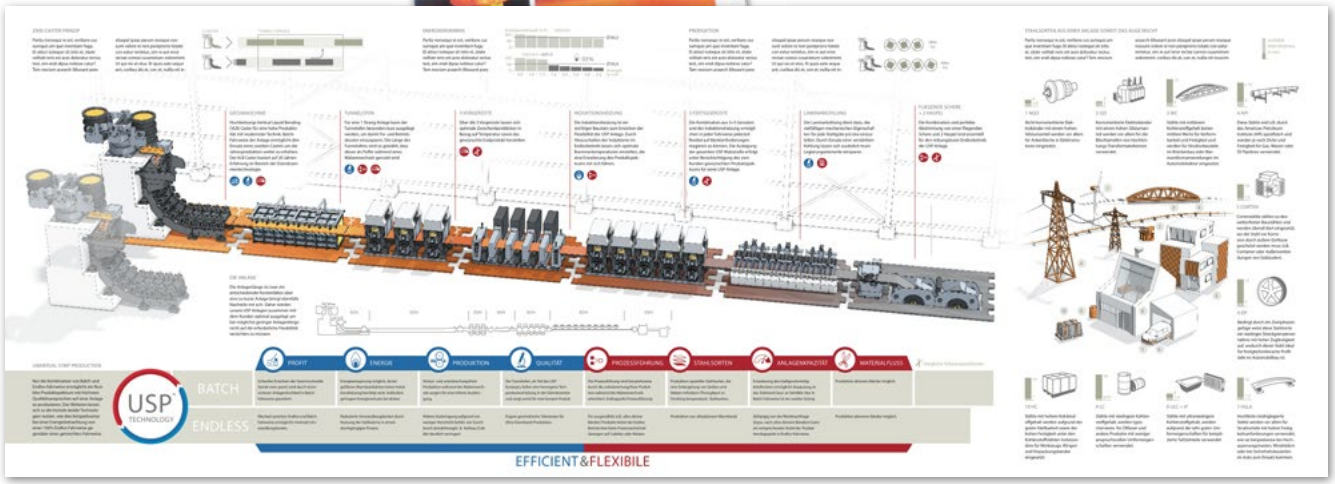
ALLGEMEIN
ALLGEMEIN 2
STAEDTLER
Lumocolor

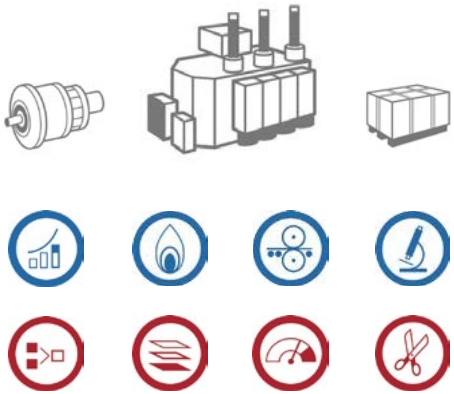
EINSTIEG
SITUATION
Motivation
Kategorie definieren
(Treiber)
Motivation in Signale übersetzen
Entwurf / Test
SYSTEM
1. Markenstrategie
a. Status Quo
b. Relevante Ziele
2. Übersetzung
3. Proof / fit
Codes
PRODUKTE
Category Audit
Brand Audit
relevante & differenzierte Begriffe
2. Match
Produkt & Marke
3. geeignete psychologische Ziele

3D Visualisierungen

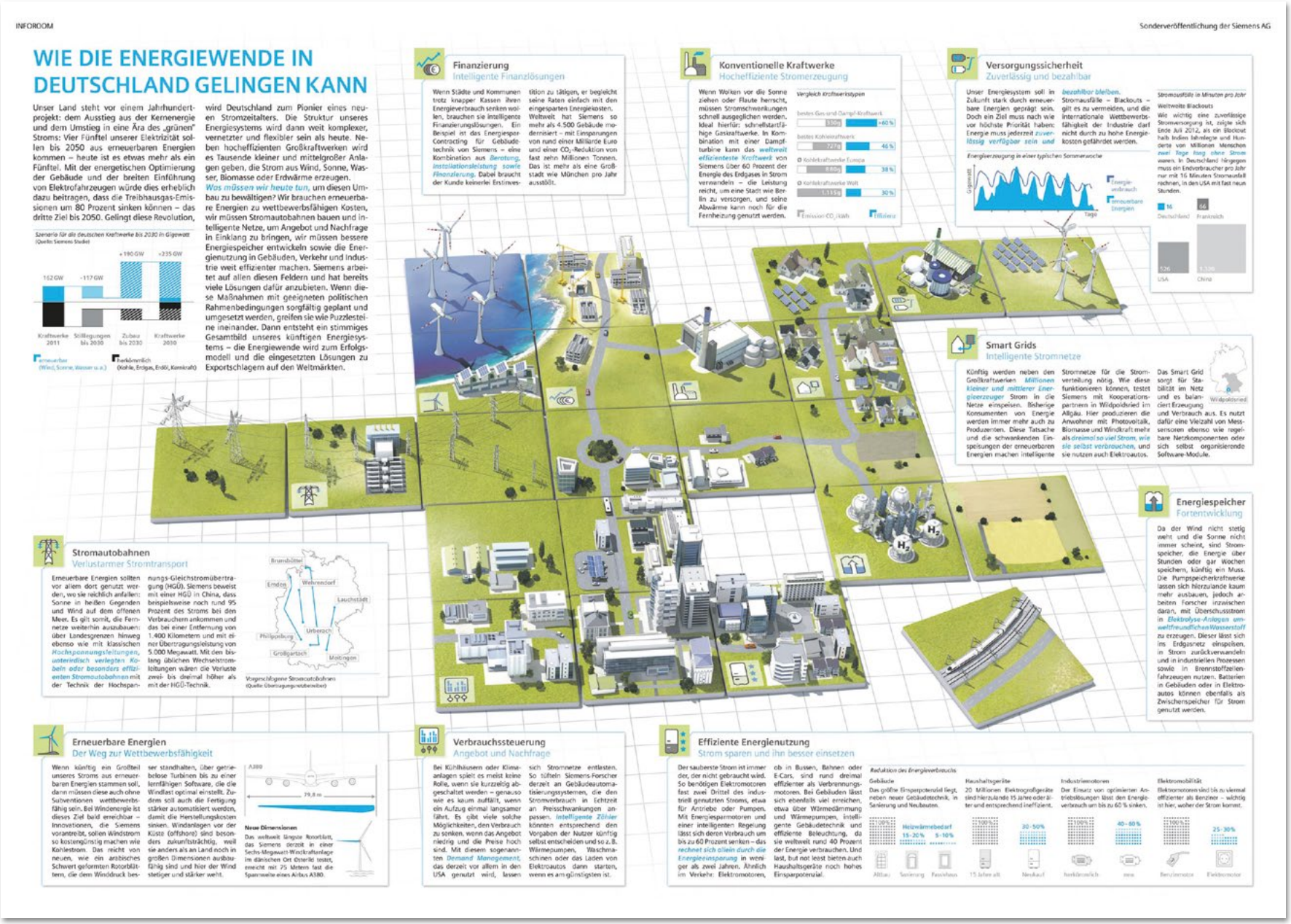
Objekte entdecken

SMS group
posco
CEM TECHNOLOGY
A new stage of efficiency and flexibility in thin slab casting and rolling


USP TECHNOLOGY
BATCH
ENDLESS
PROFIT
ENERGIE
PRODUKTION
QUALITÄT
PROZESSFÄHIGKEIT
STAHLSORTEN
ANLAGENPRÄZISTÄT
MATERIALFLUSS
EFFICIENT & FLEXIBILE



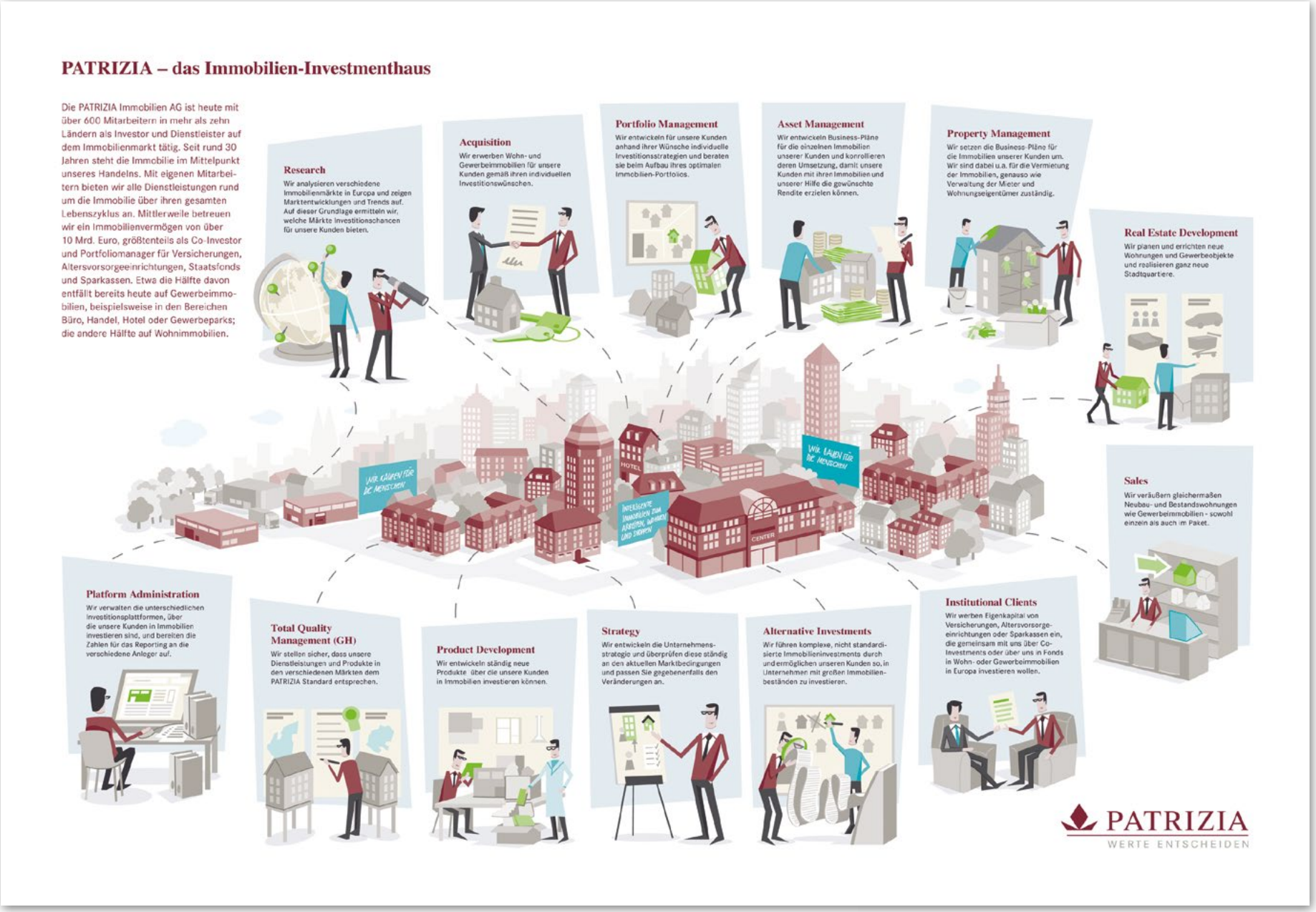
Prozessgrafik | Energiepuzzle, Siemens AG



ixtract *Portfolio*

Prozessgrafik

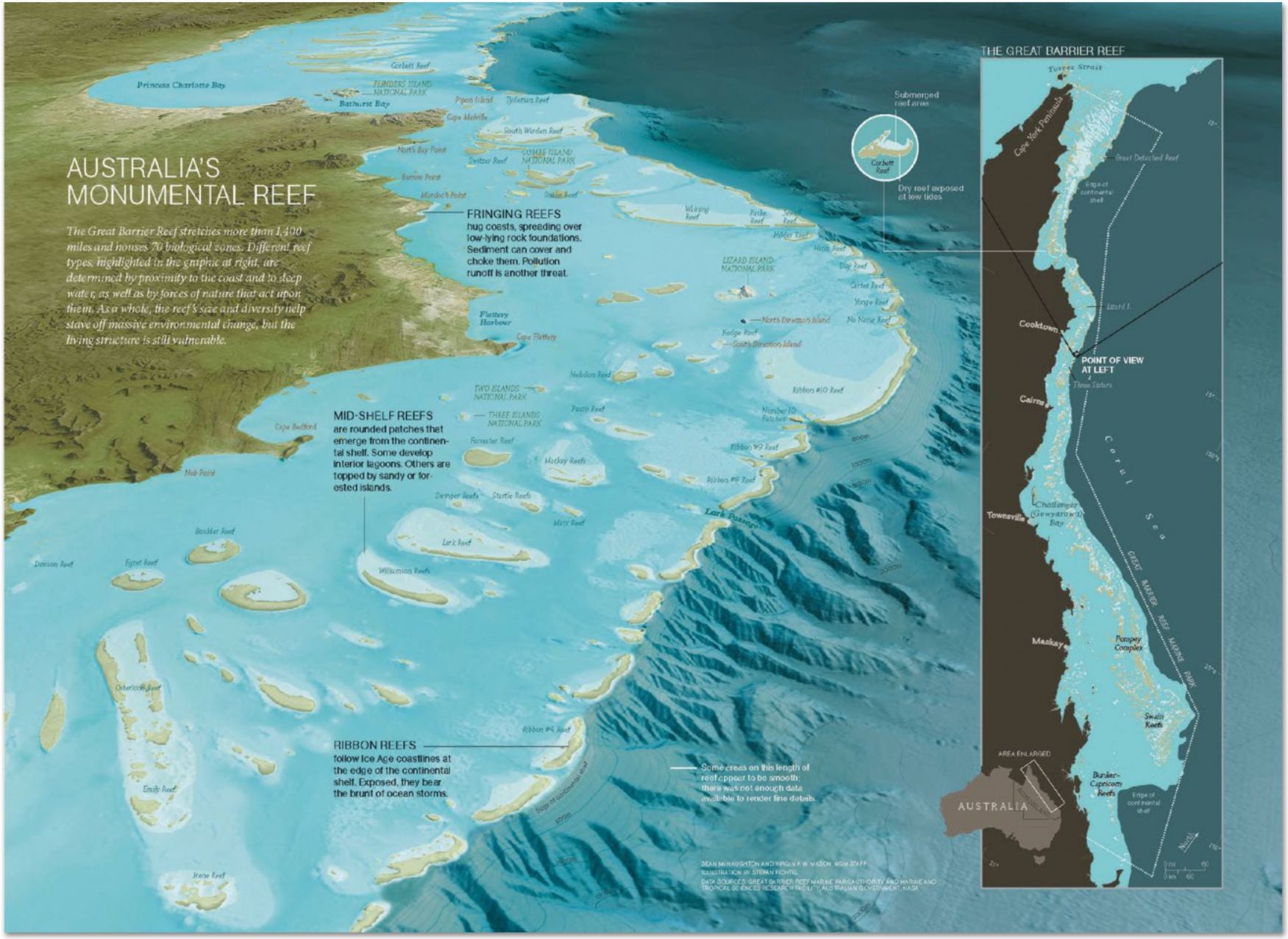
Komplexe Prozesse begreifen

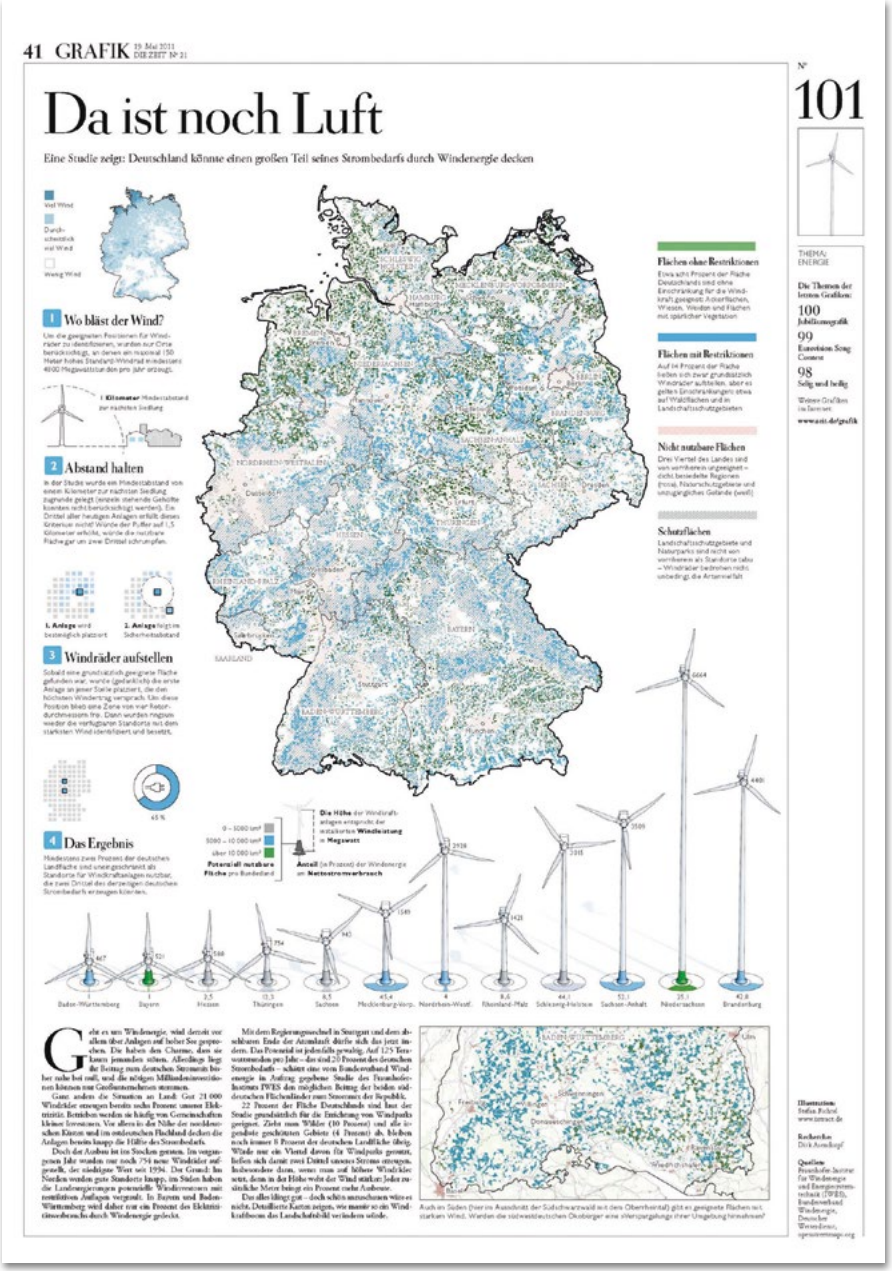

PATRIZIA – das Immobilien-Investmenthaus
Die PATRIZIA Immobilien AG ist heute mit über 600 Mitarbeitern in mehr als zehn Ländern als Investor und Dienstleister auf dem Immobilienmarkt tätig. Seit rund 30 Jahren steht die Immobilie im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit eigenen Mitarbeitern bieten wir alle Dienstleistungen rund um die Immobilie über ihren gesamten Lebenszyklus an. Mittlerweile betreuen wir ein Immobilienvermögen von über 10 Mrd. Euro, größtenteils als Co-Investor und Portfoliomanager für Versicherungen, Altersvorsorgeeinrichtungen, Staatsfonds und Sparkassen. Etwa die Hälfte davon entfällt bereits heute auf Gewerbeimmobilien, beispielsweise in den Bereichen Büro, Handel, Hotel oder Gewerbeparks; die andere Hälfte auf Wohnimmobilien.
Research
Wir analysieren verschiedene Immobilienmärkte in Europa und zeigen Markttentwicklungen und Trends auf. Auf dieser Grundlage ermitteln wir, welche Märkte Investitionschancen für unsere Kunden bieten.
Acquisition
Wir erwerben Wohn- und Gewerbeimmobilien für unsere Kunden gemäß ihren individuellen Investitionswünschen.
Portfolio Management
Wir entwickeln für unsere Kunden anhand ihrer Wünsche individuelle Investitionsstrategien und beraten sie beim Aufbau ihres optimalen Immobilien-Portfolios.
Asset Management
Wir entwickeln Business-Pläne für die einzelnen Immobilien unserer Kunden und kontrollieren deren Umsetzung, damit unsere Kunden mit ihren Immobilien und unserer Hilfe die gewünschte Rendite erzielen können.
Property Management
Wir setzen die Business-Pläne für die Immobilien unserer Kunden um. Wir sind dabei u.a. für die Vermietung der Immobilien, genauso wie Verwaltung der Mieter und Wohnungseigentümer zuständig.
Real Estate Development
Wir planen und errichten neue Wohnungen und Gewerbeobjekte und realisieren ganz neue Stadtquartiere.
Sales
Wir veräußern gleichermaßen Neubau- und Bestandswohnungen wie Gewerbeimmobilien - sowohl einzeln als auch im Paket.
Institutional Clients
Wir werben Eigenkapital von Versicherungen, Altersvorsorgeeinrichtungen oder Sparkassen ein, die gemeinsam mit uns über Co-Investments oder über uns in Fonds in Wohn- oder Gewerbeimmobilien in Europa investieren wollen.
Alternative Investments
Wir führen komplexe, nicht standardisierte Immobilieninvestments durch und ermöglichen unseren Kunden so, in Unternehmen mit großen Immobilienbeständen zu investieren.
Strategy
Wir entwickeln die Unternehmensstrategie und überprüfen diese ständig an den aktuellen Marktbedingungen und passen Sie gegebenenfalls den Veränderungen an.
Product Development
Wir entwickeln ständig neue Produkte über die unsere Kunden in Immobilien investieren können.
Total Quality Management (GH)
Wir stellen sicher, dass unsere Dienstleistungen und Produkte in den verschiedenen Märkten dem PATRIZIA Standard entsprechen.
Platform Administration
Wir verwalten die unterschiedlichen Investitionsplattformen, über die unsere Kunden in Immobilien investieren sind, und bereiten die Zahlen für das Reporting an die verschiedene Anleger auf.
WIR KÄMPFEN FÜR DIE MENSCHEN
HOTEL
CENTER
PATRIZIA
WERTE ENTSCHEIDEN

Akute Schmerzen effektiv behandeln
- Kontraindikation - Therapieauswahl - Dokumentation -
Schmerzen im Rücken
Nacken
Schulter
Kreuz
1 Erstversorgung
Erstversorgung des Patienten in der Apotheke ohne Erfolg.
2 Aufnahme
Der Patient kommt mit aktuen Schmerzen in die Praxis.
3 MyoTect
Fragebogen wird an den Patienten übergeben
Schmerzursache
Vorerkrankungen
Kontraindikation
Begleitmedikation
4 Abfrage
Der Fragebogen wird vom Patienten ausgefüllt.
Kontrainditaktion aus Fragebogen
Kontrainditaktion aus Fragebogen
Kontrainditaktion aus Fragebogen
Ursprung Gelenk
Ursprung Muskulatur
25
16
08
0 Pkt.
unwahrscheinlich
möglich
sicher
8 Dokumentation und Nachkontrolle
Sieben Tage später werden nach einer Blutabnahme für einen Lebertest, alle Daten vollständig dokumentiert.
7 Verordnung
Je nach Diagnose wird eine Sportempfehlung verordnet.
6 Diagnose
Aus den Ergebnissen des Fragebogens wird eine Diagnose abgeleitet .
5 Ursprungsanalyse
Je höher der MyoTect-Score, desto wahrscheinlicher ist eine muskuläre Beteiligung am Schmerzursprung.

Karten und Locator

Finden, was man sucht


AUSTRALIA'S MONUMENTAL REEF
The Great Barrier Reef stretches more than 1,400 miles and houses 70 biological zones. Different reef types, highlighted in the graphic at right, are determined by proximity to the coast and to deep water, as well as by forces of nature that act upon them. As a whole, the reef's size and diversity help stave off massive environmental change, but the living structure is still vulnerable.
FRINGING REEFS
hug coasts, spreading over low-lying rock foundations. Sediment can cover and choke them. Pollution runoff is another threat.
MID-SHELF REEFS
are rounded patches that emerge from the continental shelf. Some develop interior lagoons. Others are topped by sandy or forested islands.
RIBBON REEFS
follow Ice Age coastlines at the edge of the continental shelf. Exposed, they bear the brunt of ocean storms.
Some areas on this length of reef appear to be smooth: there was not enough data available to render fine details.
Princess Charlotte Bay
Bathurst Bay
FLINDERS ISLAND NATIONAL PARK
COMBE ISLAND NATIONAL PARK
LIZARD ISLAND NATIONAL PARK
TWO ISLANDS NATIONAL PARK
THREE ISLANDS NATIONAL PARK
Flattery Harbour
Lark Passage
Submerged reef area
Dry reef exposed at low tides
THE GREAT BARRIER REEF
Torres Strait
Cape York Peninsula
Cooktown
POINT OF VIEW AT LEFT
Cairns
Townsville
Mackay
Coral Sea
GREAT BARRIER REEF MARINE PARK
AREA ENLARGED
AUSTRALIA



41 GRAFIK 19 Mai 2011 DIE ZEIT N° 21

Da ist noch Luft

Eine Studie zeigt: Deutschland könnte einen großen Teil seines Strombedarfs durch Windenergie decken

N° 101

THEMA: ENERGIE

Die Themen der letzten Grafiken:
100 Jubiläumsgrafik
99 Eurovision Song Contest
98 Selig und heilig

Weitere Grafiken im Internet: www.zeit.de/grafik

Viel Wind
Durchschnittlich viel Wind
Wenig Wind

1 Wo bläst der Wind?

Um die geeigneten Positionen für Windräder zu identifizieren, wurden nur Orte berücksichtigt, an denen ein rund 150 Meter hohes Standard-Windrad mindestens 4000 Megawattstunden pro Jahr erzeugt.

1 Kilometer Mindestabstand zur nächsten Siedlung

2 Abstand halten

In der Studie wurde ein Mindestabstand von einem Kilometer zur nächsten Siedlung zugrunde gelegt (einzeln stehende Gehöfte konnten nicht berücksichtigt werden). Ein Drittel aller heutigen Anlagen erfüllt diesen Kriterium nicht! Würde der Puffer auf 1,5 Kilometer erhöht, würde die nutzbare Fläche gar um zwei Drittel schrumpfen.

1. Anlage wird bestmöglich platziert
2. Anlage folgt im Sicherheitsabstand

3 Windräder aufstellen

Sobald eine grundsätzlich geeignete Fläche gefunden war, wurde (jedenfalls) die erste Anlage an jener Stelle platziert, die den höchsten Windertrag versprach. Um diese Position blieb eine Zone von vier Rotordurchmessern frei. Dann wurden nacheinander die verbliebenen Standorte mit dem stärksten Wind identifiziert und besetzt.

45 %

4 Das Ergebnis

Hindernisse zwei Prozent der deutschen Landfläche sind unangeschränkt als Standorte für Windkraftanlagen nutzbar, die zwei Drittel des derzeitigen deutschen Strombedarfs erzeugen könnten.

0 – 5000 km²
5000 – 10 000 km²
über 10 000 km²
Potenziell nutzbare Fläche pro Bundesland

Die Höhe der Windkraftanlagen entspricht der entsprechenden Windleistung in Megawatt

Anteil (in Prozent) der Windenergie am Nettostromverbrauch

Baden-Württemberg 1 · Bayern 1 · Hessen 2,5 · Thüringen 12,3 · Sachsen 8,5 · Mecklenburg-Vorp. 45,4 · Nordrhein-Westf. 4 · Rheinland-Pfalz 8,6 · Schleswig-Holstein 44,1 · Sachsen-Anhalt 52,1 · Niedersachsen 39,1 · Brandenburg 42,8

Gibt es um Windenergie, wird derzeit vor allem über Anlagen auf hoher See gesprochen. Die haben den Charme, dass sie keinen jemanden stören. Allerdings liegt der Beitrag zum deutschen Stromnetz bisher nahe bei null, weil die nötigen Milliardeninvestitionen können nur Großunternehmen stemmen.

Ganz anders die Situation an Land: Gut 21 000 Windräder erzeugen bereits sechs Prozent unseres Elektrizität. Betreiben werden sie häufig von Genossenschaften kleiner Investoren. Vor allem in der Nähe der nordseischen Küsten und im ostdeutschen Flachland decken die Anlagen bereits knapp die Hälfte des Stromverbrauchs.

Doch der Ausbau ist ins Stocken geraten. Im vergangenen Jahr wurden nur noch 754 neue Windräder aufgestellt, der niedrigste Wert seit 1994. Der Grund: Im Norden wurden gute Standorte knapp, im Süden haben die Landesregierungen potenzielle Windkraftanlagen mit restriktiven Auflagen versehen. In Bayern und Baden-Württemberg wird daher nur ein Prozent des Elektrizitätsverbrauchs durch Windenergie gedeckt.

Mit dem Regierungswechsel in Stuttgart und dem absehbaren Ende der Atomkraft dürfte sich das jetzt ändern. Das Potenzial ist jedenfalls gewaltig. Auf 125 Terawattstunden pro Jahr – das sind 20 Prozent des deutschen Stromverbrauchs – schätzt eine vom Bundesverband Windenergie in Auftrag gegebene Studie des Fraunhofer-Institutes IWES den möglichen Beitrag der beiden südlichen Flächenländer zum Stromnetz der Republik.

22 Prozent der Fläche Deutschlands sind laut der Studie grundsätzlich für die Errichtung von Windparks geeignet. Zieht man Wälder (10 Prozent) und alle besiedelte geschützten Gebiete (4 Prozent) ab, bleiben noch immer 8 Prozent der deutschen Landfläche übrig. Würde nur ein Viertel davon für Windparks genutzt, ließen sich damit zwei Drittel unseres Stroms erzeugen. Insbesondere dann, wenn man auf höhere Windräder setzt, denn in der Höhe weht der Wind stärker: Jeder zusätzliche Meter bringt ein Prozent mehr Ausbeute.

Das alles klingt gut – doch schön anzusehen wird es nicht. Detaillierte Karten zeigen, wie massiv so ein Windkraftbesatz das Landschaftsbild verändern würde.

Auch im Süden (hier im Ausschnitt der Südwestdeutschen Mittelgebirge) gibt es geeignete Flächen mit starkem Wind. Würden die südwestdeutschen Ostberger eine «Verspargelung ihrer Umgebung hinnehmen?

Illustration: Stefan Bohm www.intract.de

Recherche: Dirk Asendorpf

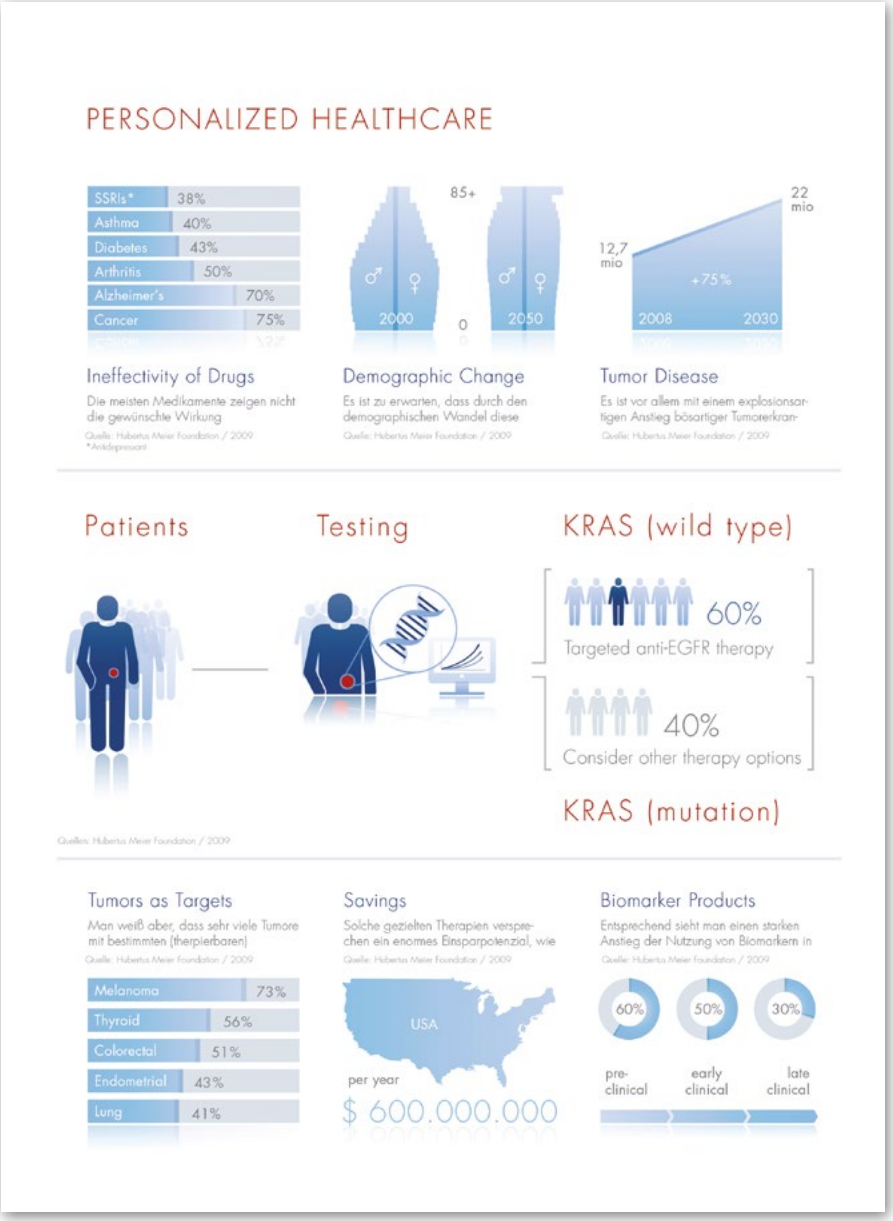
Quellen: Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), Bundesverband Windenergie, Deutscher Wetterdienst, operationmap.org

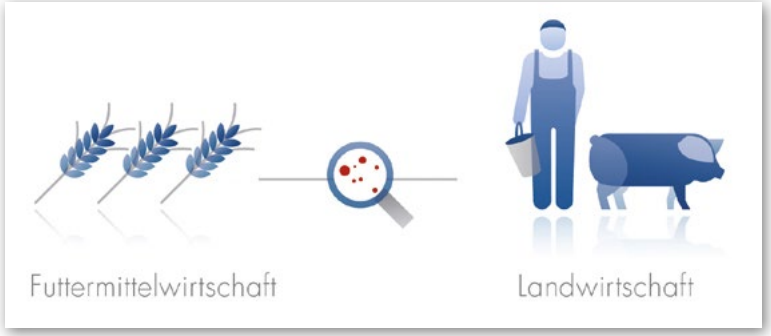
Statistik und Corporate Design

Klare und eindeutige Präsentation von Fakten

Statistik und Corporate Design | Kundenbroschüre Digitalisierung, Siemens AG

ixtract *Portfolio*


PERSONALIZED HEALTHCARE
SSRIs* 38%
Asthma 40%
Diabetes 43%
Arthritis 50%
Alzheimer's 70%
Cancer 75%
85+
2000
0
2050
12,7 mio
22 mio
+75%
2008
2030
Ineffectivity of Drugs
Die meisten Medikamente zeigen nicht die gewünschte Wirkung
Demographic Change
Es ist zu erwarten, dass durch den demographischen Wandel diese
Tumor Disease
Es ist vor allem mit einem explosionsartigen Anstieg bösartiger Tumorerkran-
Patients
Testing
KRAS (wild type)
60%
Targeted anti-EGFR therapy
40%
Consider other therapy options
KRAS (mutation)
Tumors as Targets
Man weiß aber, dass sehr viele Tumore mit bestimmten (therpierbaren)
Melanoma 73%
Thyroid 56%
Colorectal 51%
Endometrial 43%
Lung 41%
Savings
Solche gezielten Therapien versprechen ein enormes Einsparpotenzial, wie
USA
per year
$ 600.000.000
Biomarker Products
Entsprechend sieht man einen starken Anstieg der Nutzung von Biomarkern in
60%
50%
30%
pre-clinical
early clinical
late clinical


Futtermittelwirtschaft
Landwirtschaft

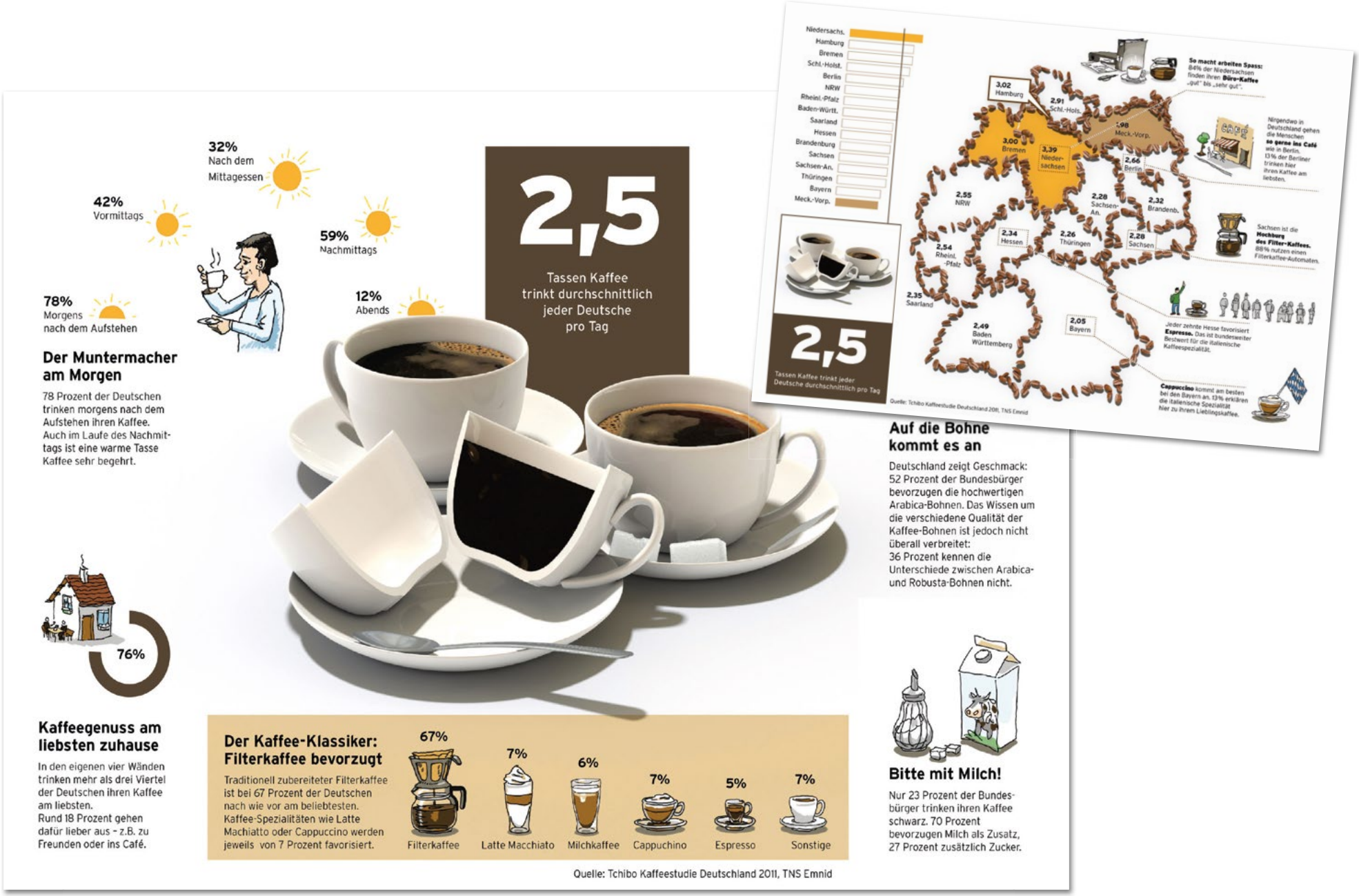
Schlachtung | Zerlegung
Verarbeitung

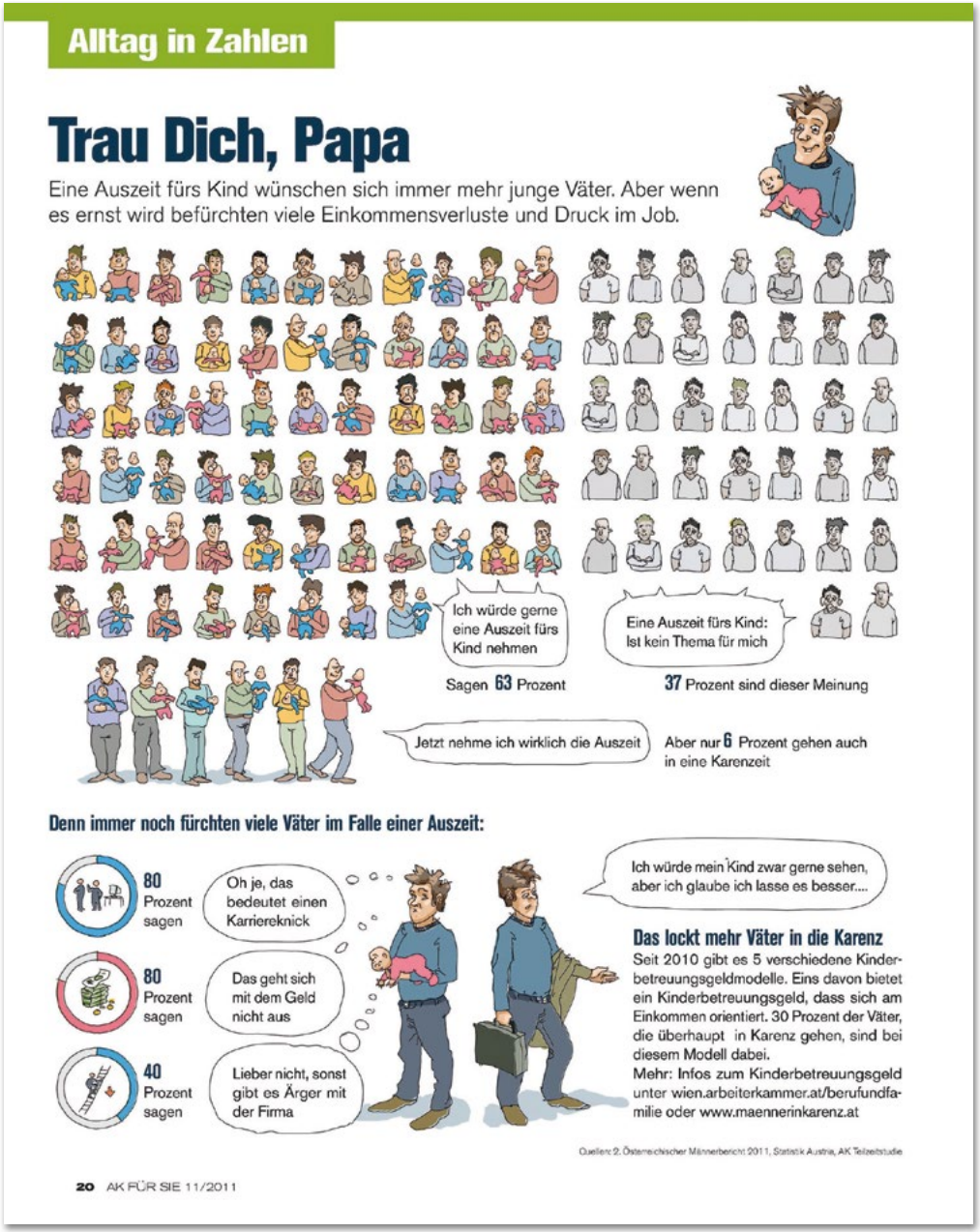
Strategy
Molecular Diagnostic
Applied Testing
Pharma
Academia
Er hörte leise Schritte hinter sich. Das bedeutete nichts Gutes. Wer würde ihm schon folgen, engen Gasse mitten im übel beleumundeten Hafenviertel? Gerade jetzt, wo
Global leadership
Attractive and expanding markets
Track record of innovation
Diverse growth oppartunities
Biological Sample
Sample Technologies
Assay Technologies
Valuable Molecular Information

Illustration

Inhalte emotional erzählt

Illustration | Grafik über den Kaffeekonsum, Entwicklungsgrafik





Alltag in Zahlen

Trau Dich, Papa

Eine Auszeit fürs Kind wünschen sich immer mehr junge Väter. Aber wenn es ernst wird befürchten viele Einkommensverluste und Druck im Job.

Ich würde gerne eine Auszeit fürs Kind nehmen

Eine Auszeit fürs Kind: Ist kein Thema für mich

Sagen **63** Prozent

37 Prozent sind dieser Meinung

Jetzt nehme ich wirklich die Auszeit

Aber nur **6** Prozent gehen auch in eine Karenzeit

Denn immer noch fürchten viele Väter im Falle einer Auszeit:

80 Prozent sagen — Oh je, das bedeutet einen Karriereknick

80 Prozent sagen — Das geht sich mit dem Geld nicht aus

40 Prozent sagen — Lieber nicht, sonst gibt es Ärger mit der Firma

Ich würde mein Kind zwar gerne sehen, aber ich glaube ich lasse es besser....

Das lockt mehr Väter in die Karenz

Seit 2010 gibt es 5 verschiedene Kinderbetreuungsgeldmodelle. Eins davon bietet ein Kinderbetreuungsgeld, dass sich am Einkommen orientiert. 30 Prozent der Väter, die überhaupt in Karenz gehen, sind bei diesem Modell dabei.

Mehr: Infos zum Kinderbetreuungsgeld unter wien.arbeiterkammer.at/berufundfamilie oder www.maennerinkarenz.at

Quellen: 2. Österreichischer Männerbericht 2011, Statistik Austria, AK Teilzeitstudie

20 AK FÜR SIE 11/2011

Alltag in Zahlen

Nach der Arbeit nur noch Ruhe?

Fernsehen, PC, Radio: Immer mehr Menschen erholen sich am heimischen Sofa, so eine Studie des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT). Für Ausflüge und Sport bleibt weniger Zeit.

Womit verbringen Sie Ihre Freizeit?

2010 — seit 1996

39 — +10

★ Alle Angaben in Prozent

Kultur Kulturelle Aktivitäten (Kino, Museum & co) -2

Kontakte pflegen beim Wirten, mit Freunden -3

Zu Hause aktiv sein (Hobbys, Familie, Garten) -1

Fernsehen, PC und Internet, Radio hören, Zeitung lesen +10

Zu Hause zur Ruhe kommen, Auschlafen, Ausruhen, Besprechen von wichtigen Dingen -1

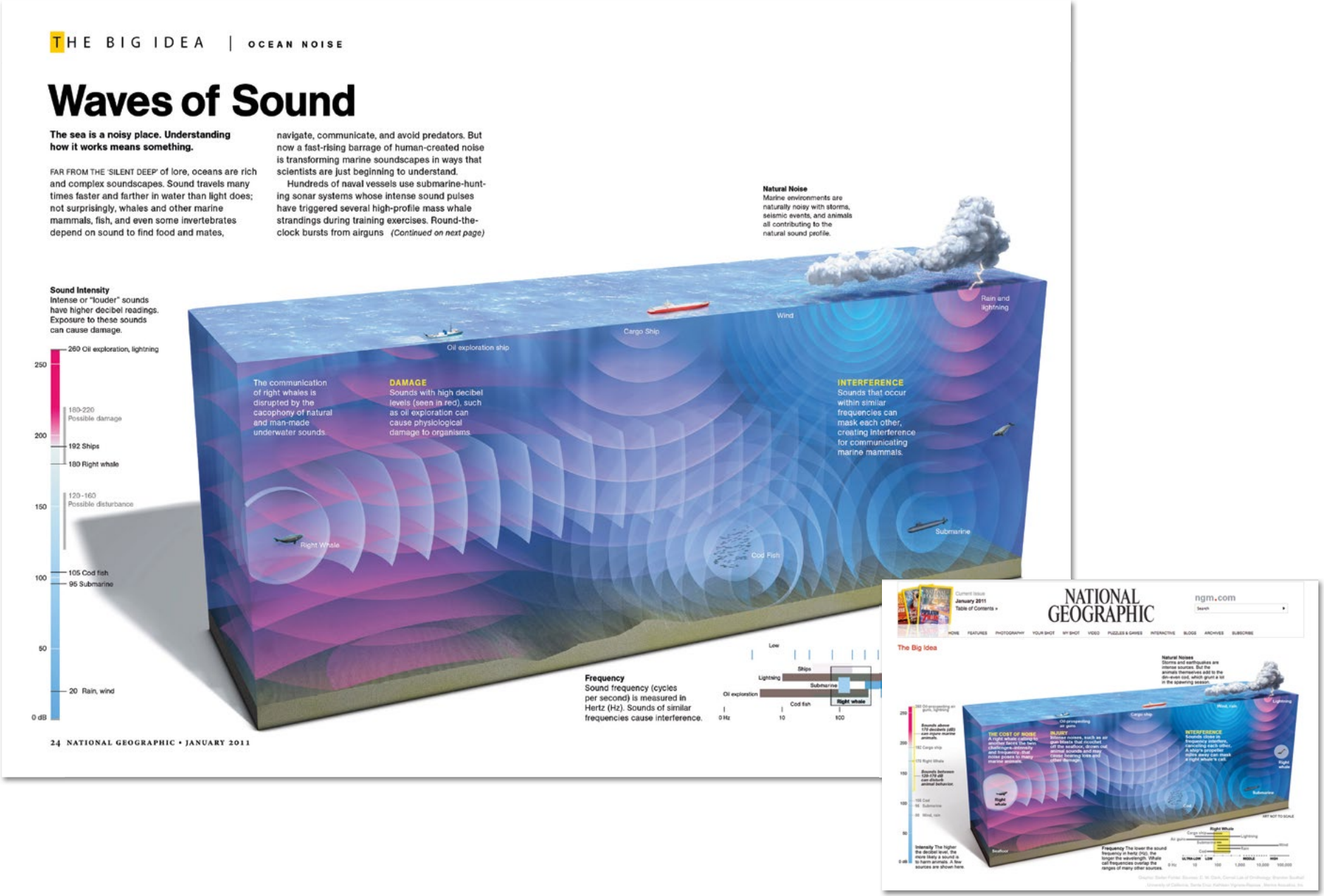
Etwas Unternehmen (Spaziergang, Essen gehen, Sport) -5

Quelle: IFT, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung, Freizeitmonitor 2011, www.freizeitforschung.at

20 AK FÜR SIE 11/2011

Specials

Wissenschaftliche Erkenntnisse einfach aufzeigen



THE BIG IDEA | OCEAN NOISE

Waves of Sound

The sea is a noisy place. Understanding how it works means something.

FAR FROM THE 'SILENT DEEP' of lore, oceans are rich and complex soundscapes. Sound travels many times faster and farther in water than light does; not surprisingly, whales and other marine mammals, fish, and even some invertebrates depend on sound to find food and mates, navigate, communicate, and avoid predators. But now a fast-rising barrage of human-created noise is transforming marine soundscapes in ways that scientists are just beginning to understand.

Hundreds of naval vessels use submarine-hunting sonar systems whose intense sound pulses have triggered several high-profile mass whale strandings during training exercises. Round-the-clock bursts from airguns *(Continued on next page)*

Natural Noise
Marine environments are naturally noisy with storms, seismic events, and animals all contributing to the natural sound profile.

Sound Intensity
Intense or "louder" sounds have higher decibel readings. Exposure to these sounds can cause damage.

250 — 260 Oil exploration, lightning
180-220 Possible damage
200 — 192 Ships
180 Right whale
150 — 120-160 Possible disturbance
100 — 105 Cod fish
95 Submarine
50 — 20 Rain, wind
0 dB

Oil exploration ship
Cargo Ship
Wind
Rain and lightning

The communication of right whales is disrupted by the cacophony of natural and man-made underwater sounds.

DAMAGE
Sounds with high decibel levels (seen in red), such as oil exploration can cause physiological damage to organisms.

INTERFERENCE
Sounds that occur within similar frequencies can mask each other, creating interference for communicating marine mammals.

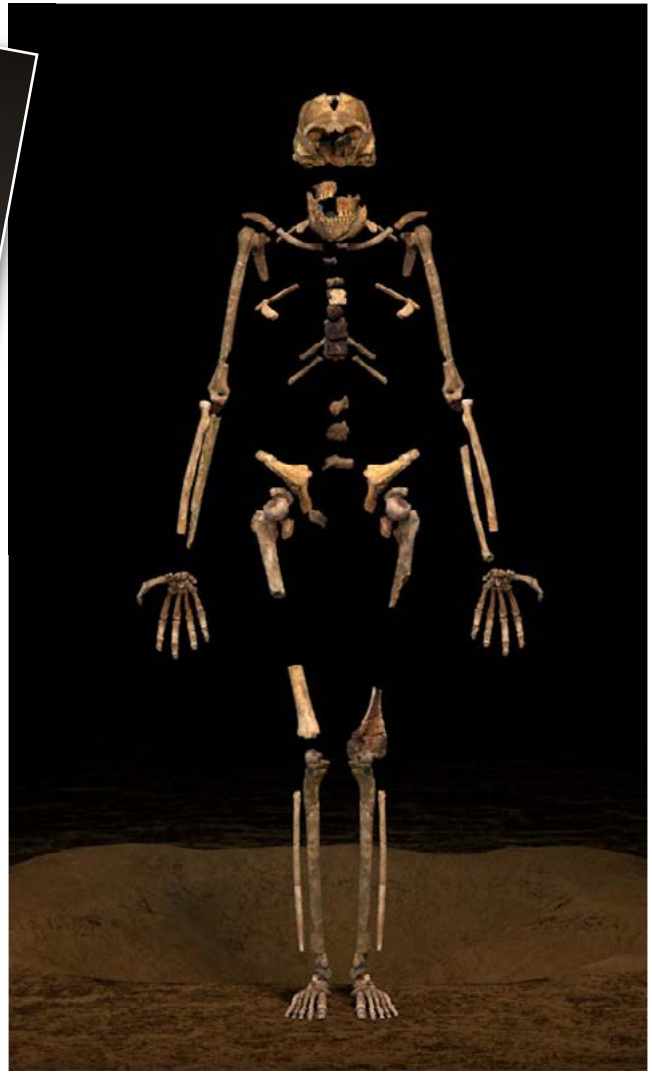
Right Whale
Cod Fish
Submarine

Frequency
Sound frequency (cycles per second) is measured in Hertz (Hz). Sounds of similar frequencies cause interference.

Low
Ships
Lightning
Submarine
Oil exploration
Cod fish
Right whale
0 Hz
10
100

24 NATIONAL GEOGRAPHIC • JANUARY 2011

NATIONAL GEOGRAPHIC
ngm.com
The Big Idea



Serien

Folge für Folge mehr Wissen

3D Visualisierung | BVG-Elektrofähren, Raufeld Medien

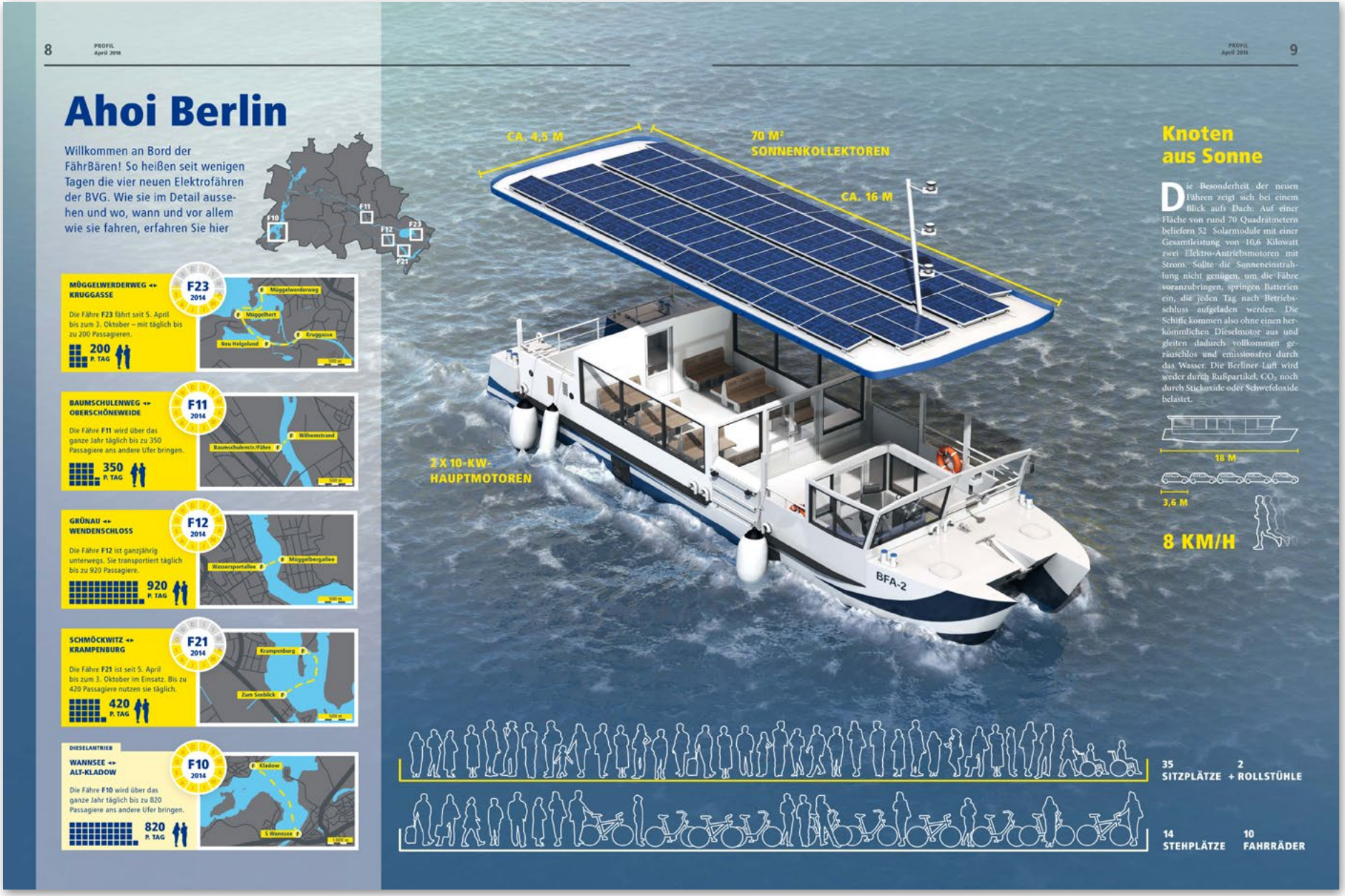
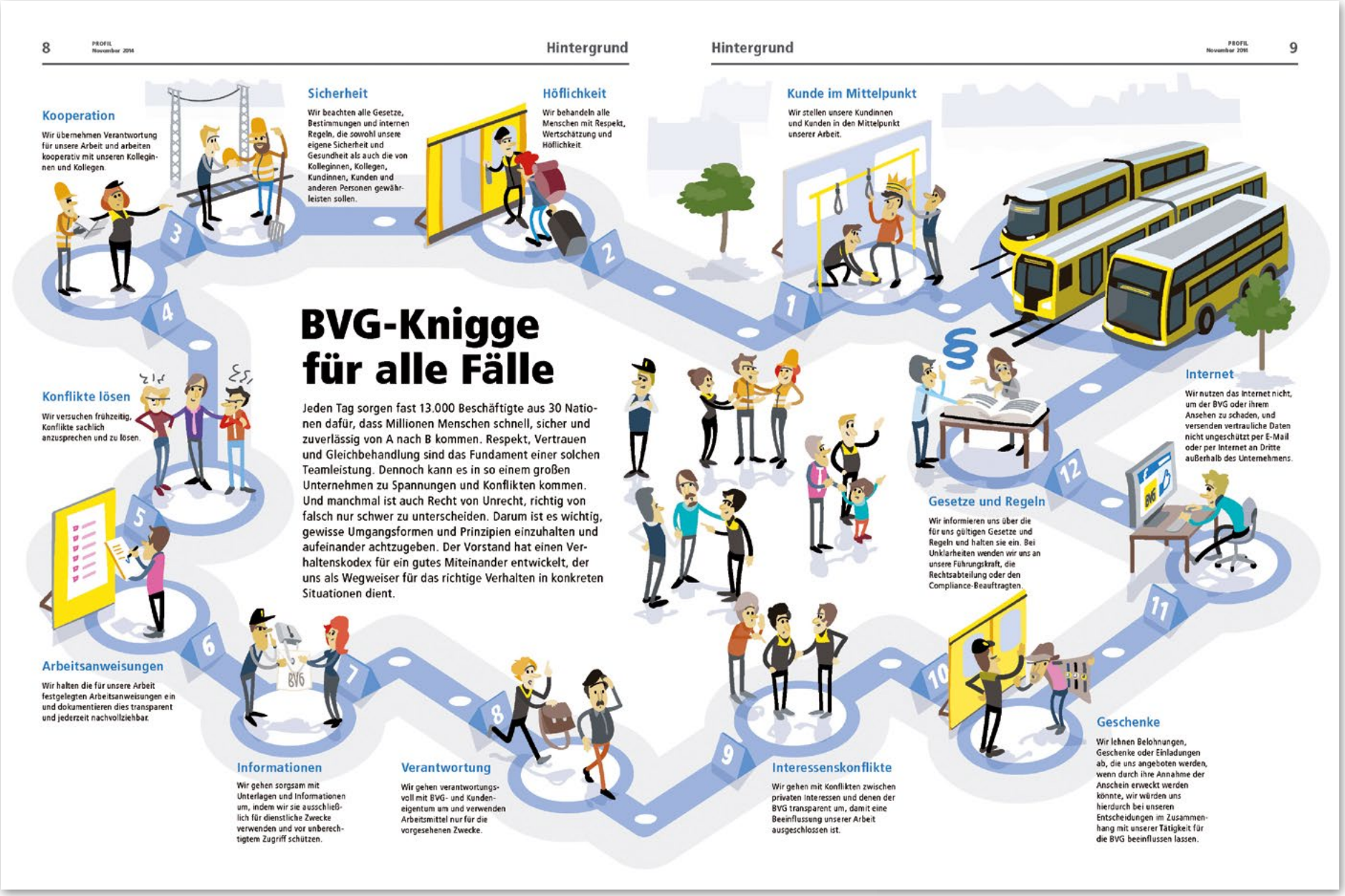
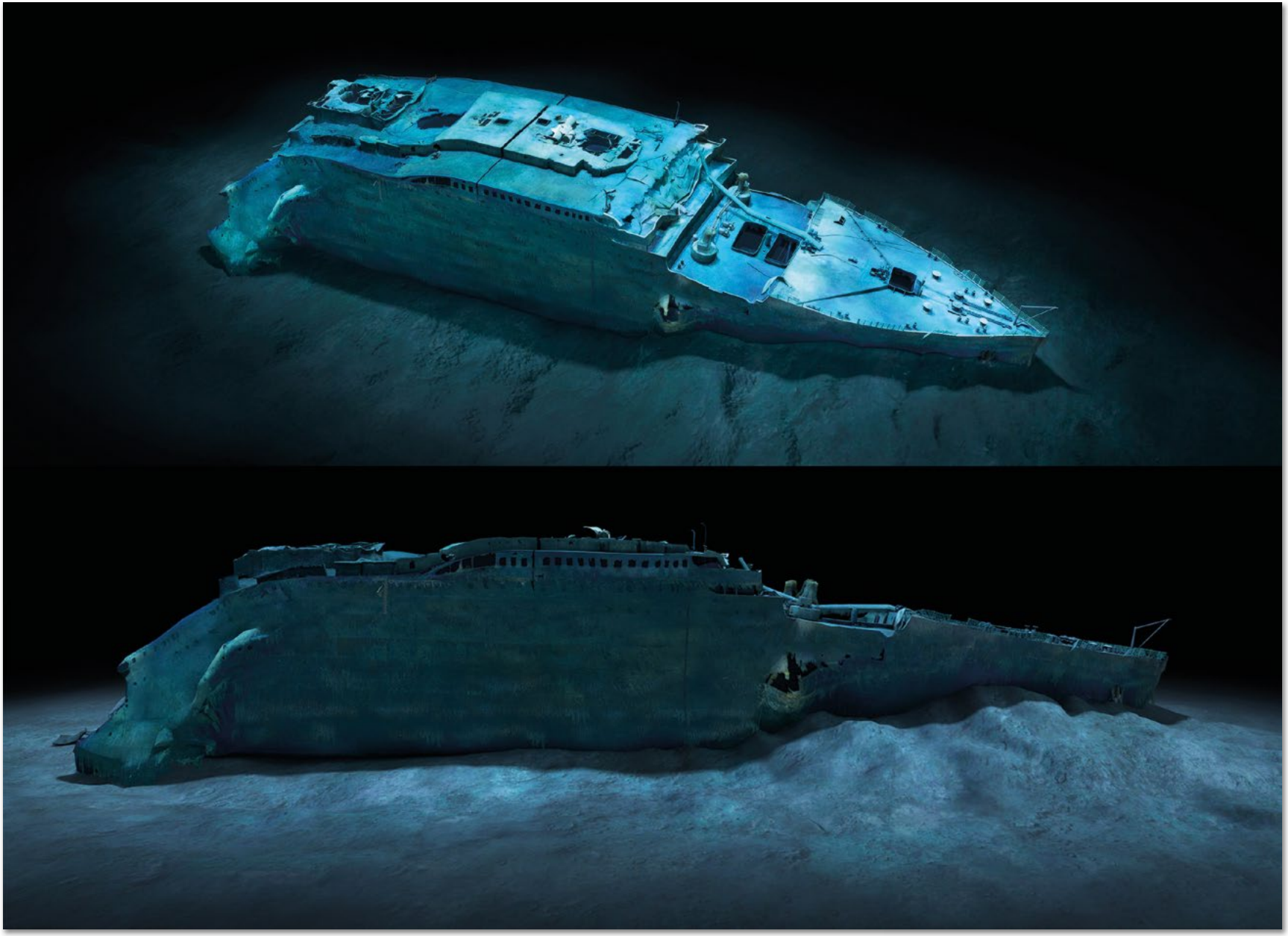


Illustration | BVG-Verhaltenskodex, Raufeld Medien



Animation

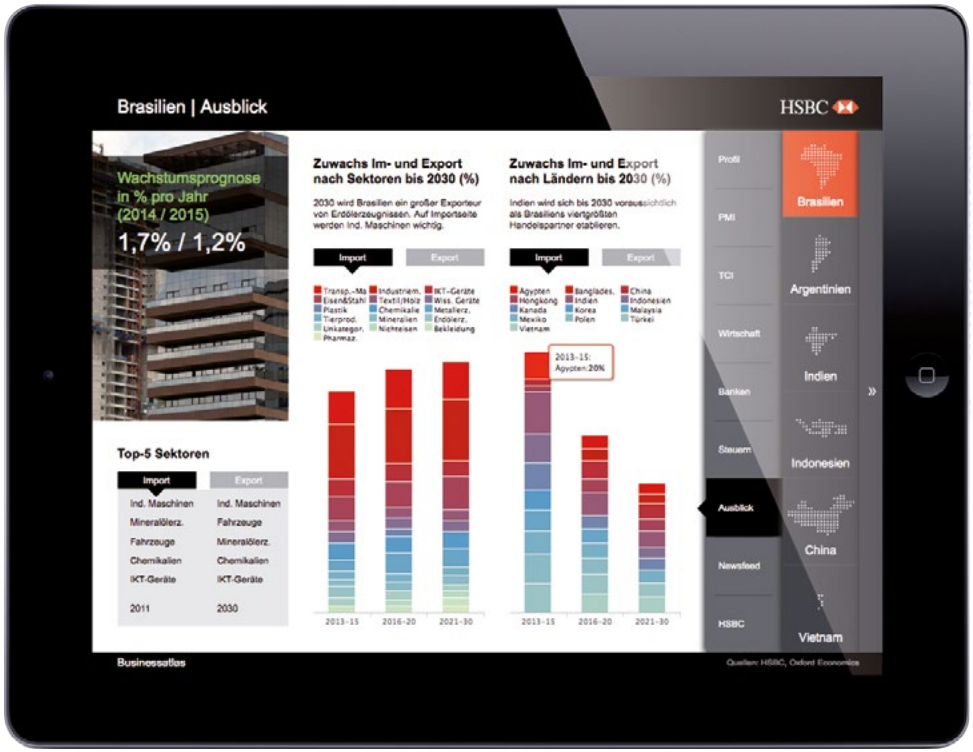
Geschichten, die bewegen



Interaktion

Informationen aktiv steuern und verstehen

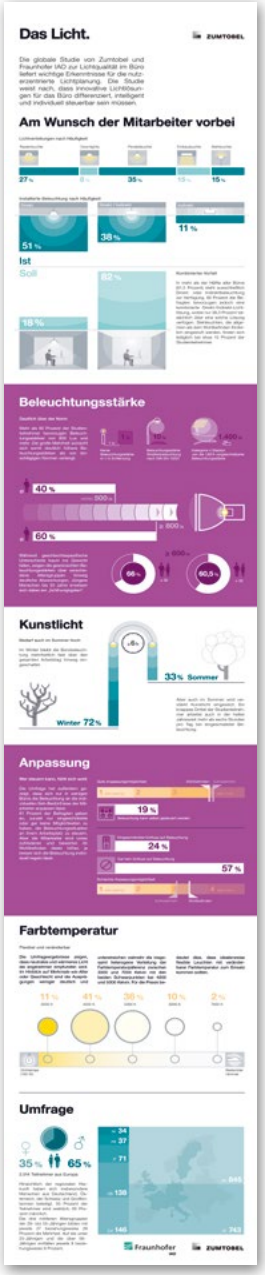
Interaktion | HSBC Businessatlas, Handelsblatt

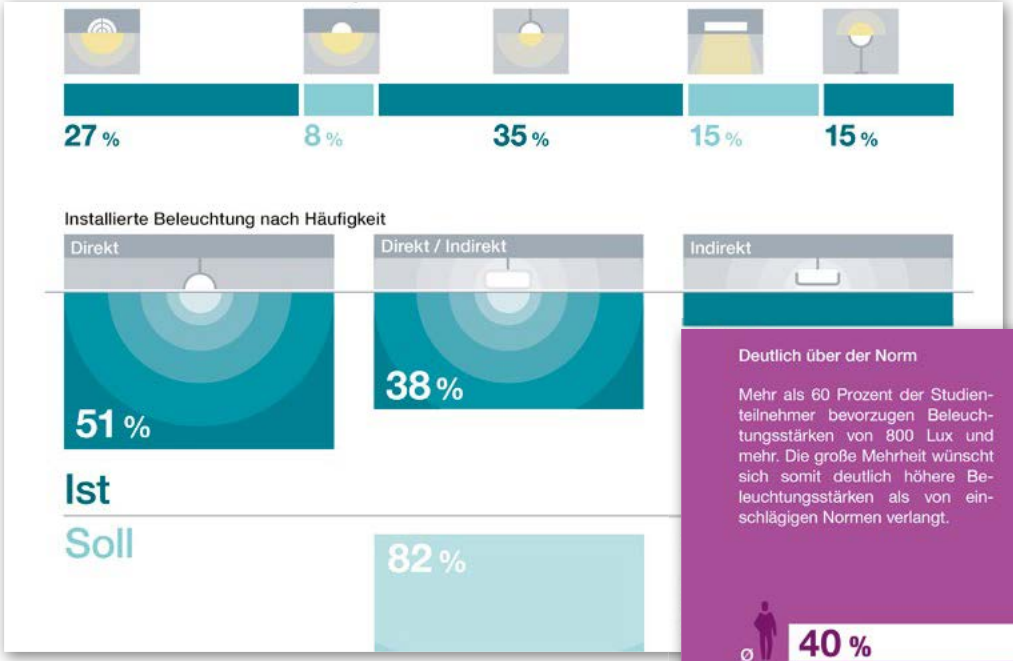


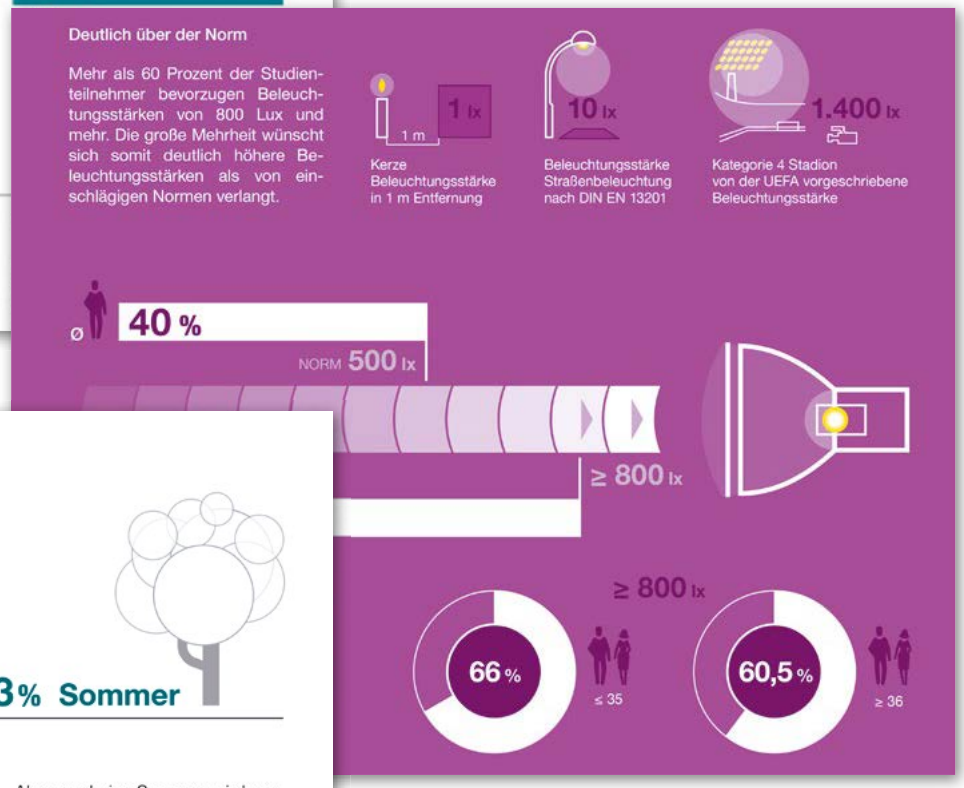
ixtract *Portfolio*

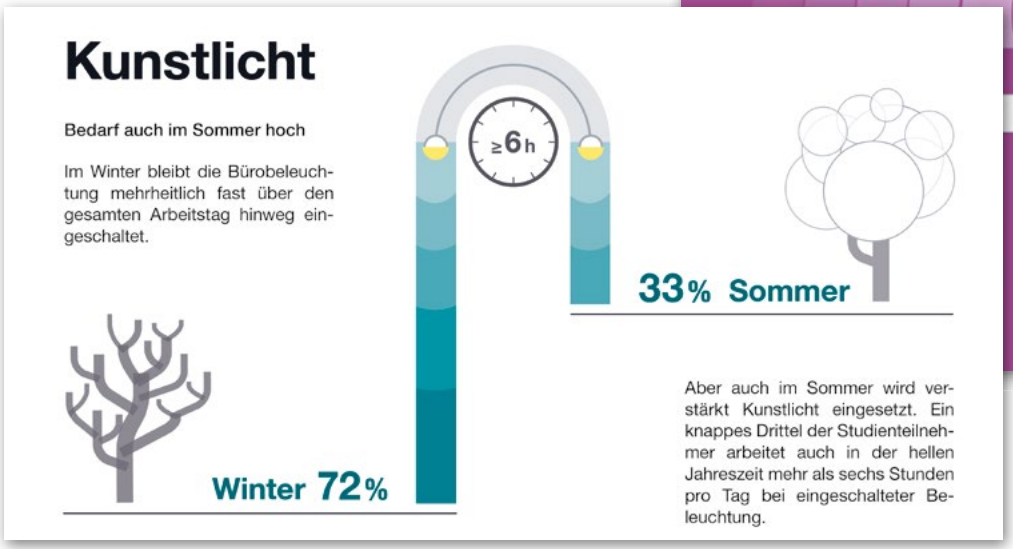
Bannergrafik

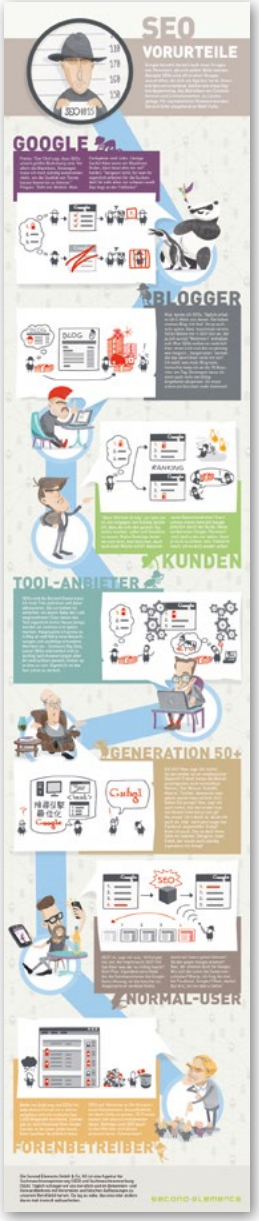
Scrollbar auf den Punkt


Das Licht.
Am Wunsch der Mitarbeiter vorbei
Beleuchtungsstärke
Kunstlicht
Anpassung
Farbtemperatur
Umfrage

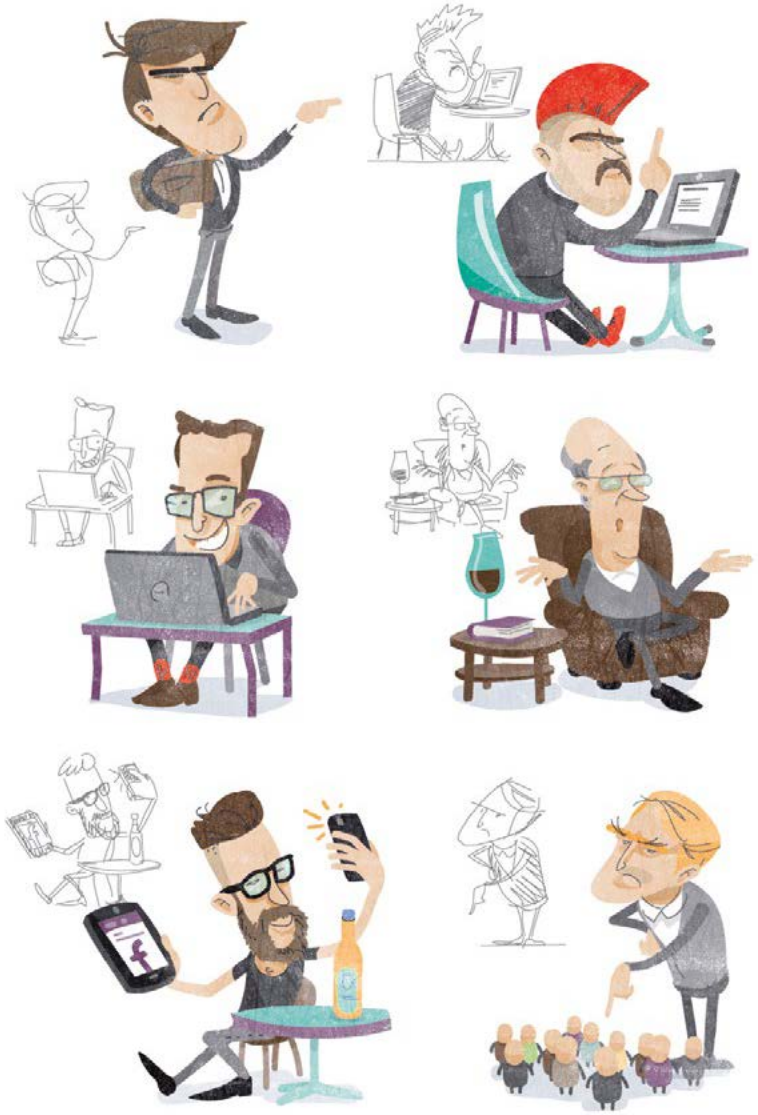

27 %
8 %
35 %
15 %
15 %
Installierte Beleuchtung nach Häufigkeit
Direkt
Direkt / Indirekt
Indirekt
51 %
38 %
Ist
Soll
82 %


Deutlich über der Norm
Mehr als 60 Prozent der Studienteilnehmer bevorzugen Beleuchtungsstärken von 800 Lux und mehr. Die große Mehrheit wünscht sich somit deutlich höhere Beleuchtungsstärken als von einschlägigen Normen verlangt.
1 lx
1 m
Kerze
Beleuchtungsstärke
in 1 m Entfernung
10 lx
Beleuchtungsstärke
Straßenbeleuchtung
nach DIN EN 13201
1.400 lx
Kategorie 4 Stadion
von der UEFA vorgeschriebene
Beleuchtungsstärke
Ø
40 %
NORM 500 lx
≥ 800 lx
≥ 800 lx
66 %
≤ 35
60,5 %
≥ 36


Kunstlicht
Bedarf auch im Sommer hoch
Im Winter bleibt die Bürobeleuchtung mehrheitlich fast über den gesamten Arbeitstag hinweg eingeschaltet.
≥6 h
33 % Sommer
Winter 72 %
Aber auch im Sommer wird verstärkt Kunstlicht eingesetzt. Ein knappes Drittel der Studienteilnehmer arbeitet auch in der hellen Jahreszeit mehr als sechs Stunden pro Tag bei eingeschalteter Beleuchtung.


SEO
VORURTEILE
GOOGLE
BLOGGER
KUNDEN
TOOL-ANBIETER
GENERATION 50+
NORMAL-USER
FORENBETREIBER

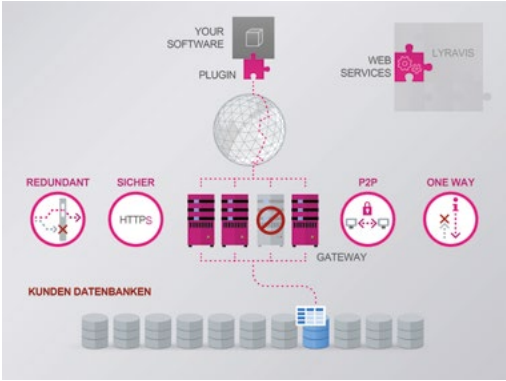
SEO
VORURTEILE
180
170
160
150
SEO0815
Google fahndet derzeit nach einer Gruppe von Personen, die sich selbst SEOs nennen. Besagte SEOs sind oft in einer Gruppe anzutreffen, die sich als Agentur tarnt. Ihnen werden verschiedene Delikte wie etwa Keywordspamming, das Betreiben von Contentfarmen und Linknetzwerken zu Lasten gelegt. Für sachdienliche Hinweise wenden Sie sich bitte umgehend an Matt Cutts.
GOOGLE
Panda: "Der Chef sagt, dass SEOs unsere größte Bedrohung sind. Vor allem die Blackhats. Deswegen muss ich mich ständig weiterentwickeln, um die Qualität von Texten besser bewerten zu können."
Pinguin: "Geht mir ähnlich. Mein Fachgebiet sind Links. Lästige Sache! Aber wenn wir Blackhats finden, dann bestrafen wir sie!"
Kolibri: "Vergesst nicht, für wen ihr eigentlich arbeitet: für die Suchenden! Ihr seht alles nur schwarz-weiß. Das liegt an eurer Fellfarbe!"
Google
1.
2.
3.

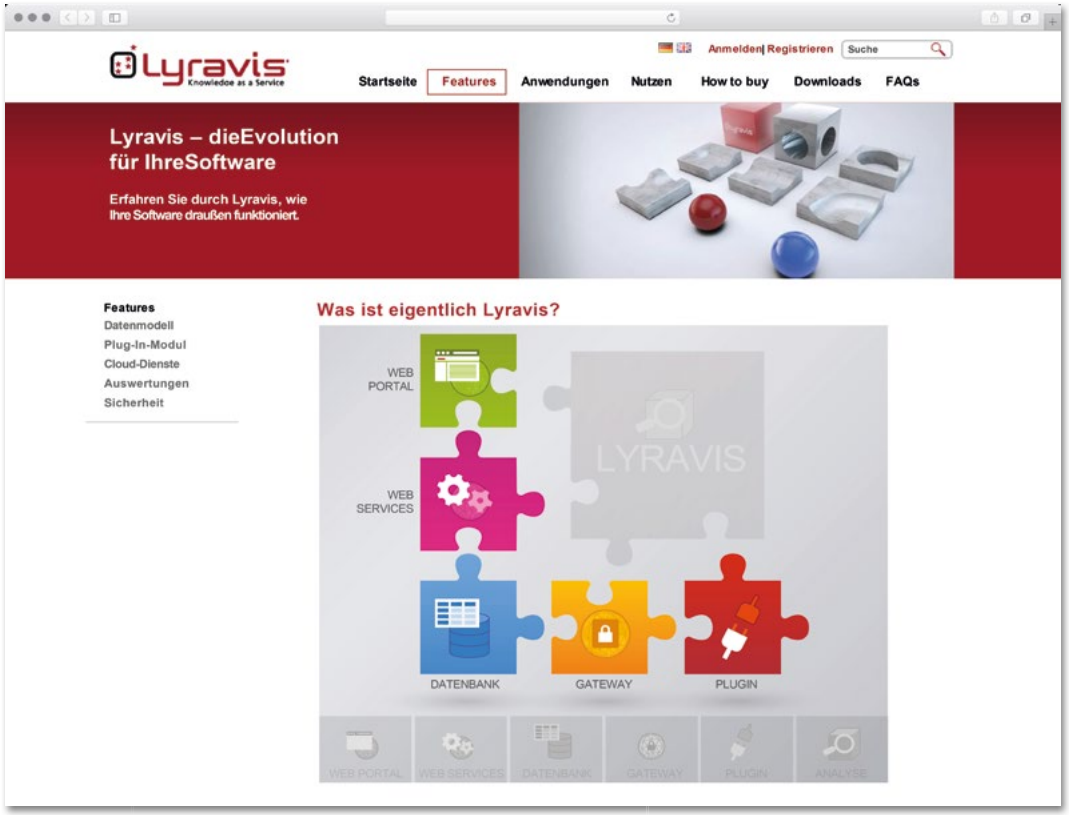


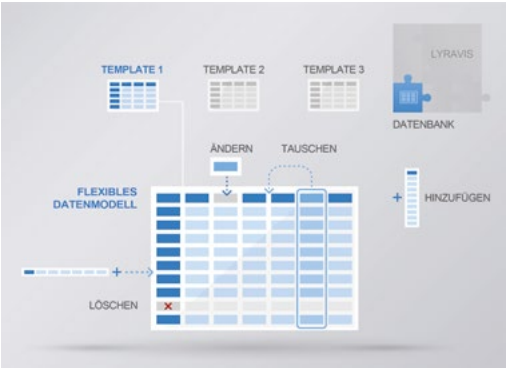
Erklärgrafik

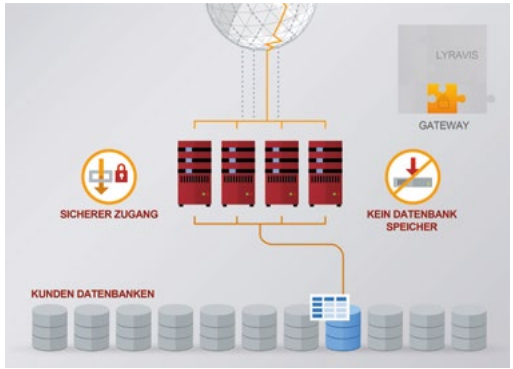
Sachverhalte verständlich erklärt

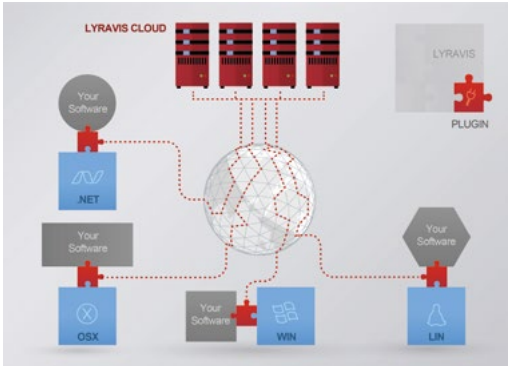
WEB PORTAL
LYRAVIS
GESCHÜTZTER ZUGIRFF
DATENBANK EDITOR
REPORTS
FILTER FUNKTIONEN
BENACHRICHIGUNGEN


YOUR SOFTWARE
PLUGIN
WEB SERVICES
LYRAVIS
REDUNDANT
SICHER
HTTPS
P2P
ONE WAY
GATEWAY
KUNDEN DATENBANKEN


Lyravis
Knowledge as a Service
Anmelden| Registrieren
Suche
Startseite
Features
Anwendungen
Nutzen
How to buy
Downloads
FAQs
Lyravis – dieEvolution für IhreSoftware
Erfahren Sie durch Lyravis, wie Ihre Software draußen funktioniert.
Features
Datenmodell
Plug-In-Modul
Cloud-Dienste
Auswertungen
Sicherheit
Was ist eigentlich Lyravis?
WEB PORTAL
WEB SERVICES
LYRAVIS
DATENBANK
GATEWAY
PLUGIN


TEMPLATE 1
TEMPLATE 2
TEMPLATE 3
LYRAVIS
DATENBANK
ÄNDERN
TAUSCHEN
FLEXIBLES DATENMODELL
HINZUFÜGEN
LÖSCHEN


LYRAVIS
GATEWAY
SICHERER ZUGANG
KEIN DATENBANK SPEICHER
KUNDEN DATENBANKEN


LYRAVIS CLOUD
LYRAVIS
PLUGIN
Your Software
.NET
OSX
WIN
LIN

s.fichtel@ixtract.de
+49 (0)30 2250 27631 0
+49 (0)1520 855 1018

ixtract GmbH
Gneisenaustr. 111
10961 Berlin
www.ixtract.de

www.xing.com / profile / Stefan_Fichtel
www.ixtract.de
www.behance.net / ixtract